

PRESSEAUSSENDUNG

WK Wien: Nonsens-Steuer auf heimische Schaumweine abschaffen!

Wien, 16.12.2014 - Die Weihnachtsfeiertage und Silvester stehen vor Tür - die wichtigste Zeit des Jahres für die heimischen Winzer, Sekt- und Schaumweinproduzenten. Seit März 2014 kämpfen die Produzenten allerdings schon mit den verheerenden Auswirkungen der neu eingeführten Schaumweinsteuer. Denn praktisch gleichzeitig mit dem Inkrafttreten der neuen Steuer sind die Umsätze aus dem Sektverkauf um rund 25 Prozent eingebrochen. Mehr als 300 der 1300 Arbeitsplätze, die an der Sektindustrie hängen, sind jetzt massiv in Gefahr. Die seitens der Finanz erhofften 35 Mio. Euro Steuereinnahmen pro Jahr werden wegen des Umsatzeinbruchs und prognostizierter Arbeitslosenmehrkosten unterm Strich zum Nullsummenspiel. „Die Schaumweinsteuer ist ein fiskalpolitischer Rohrkrepierer. Hier ist ein grober Fehler passiert, den man allerdings noch beheben kann. Es braucht jetzt eine rasche Korrektur, um die heimische Produktion vor weiterem Schaden zu bewahren“, fordert Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien.

Rückfragen:
Wirtschaftskammer Wien
Martin Sattler - Presse und Medienmanagement
T. 01 51450 1314
E. martin.sattler@wkw.at
W. wko.at/wien/presse

Alle Aussendungen der Wirtschaftskammer Wien
finden Sie auf <http://wko.at/wien/presseaussendungen>